

Die Fleischpreise in Wien und Berlin.

Während schon in normalen Zeiten die Lebensmittelpreise in Berlin und Deutschland beinahe niedriger als in Oesterreich, tritt die bei uns jetzt herrschende enorme Teuerung um so augenfälliger in Erscheinung, wenn man einen Vergleich zwischen den Berliner und den Wiener Fleischpreisen zieht. Der leichteren Vergleichbarkeit halber wollen wir die Berliner Preise in Kronen angeben. In Berlin stellte sich beispielsweise das hintere Rindfleisch im August 1914 auf $\text{K. } 2.42$; in Wien kostete es zu dieser Zeit durchschnittlich $\text{K. } 2.19$ bis 2.50 . Das vordere Rindfleisch notierte zur damaligen Zeit in Berlin Preise von $\text{K. } 1.80$ bis 2.01 , in Wien solche von $\text{K. } 1.91$ bis 1.98 . Ende März dieses Jahres stellte sich der Rindfleischpreis in Berlin für Vorderes auf $\text{K. } 1.92$ bis 2.06 , für Hinteres auf $\text{K. } 2.54$, während die Preise in Wien um diese Zeit schon beim vorderen Rindfleisch $\text{K. } 2.71$ und beim hinteren $\text{K. } 3.04$ erreicht hatten. Während die Erhöhung der Rindfleischpreise in Berlin vom März bis zur gegenwärtigen Zeit nur wenige Pfennige beträgt, bezahlen wir in Wien für hinteres Rindfleisch jetzt pro Kilogramm mit Zuwage $\text{K. } 4.80$ bis $\text{K. } 5.-$, ohne Zuwage $\text{K. } 5.60$ bis $\text{K. } 5.80$ und für vorderes ohne Zuwage $\text{K. } 4.40$ bis $\text{K. } 5.-$ und mit Zuwage $\text{K. } 3.80$ bis 4.80 . Das Schweinefleisch besserer Qualität stellte sich in Berlin im August vorigen Jahres auf $\text{K. } 2.49$, heute kostet es $\text{K. } 2.80$ bis 2.88 pro Kilogramm. Das Brust- und Bauchfleisch stieg vom August vorigen Jahres in Berlin von $\text{K. } 1.82$ auf $\text{K. } 2.61$. In Wien wurden bereits Ende März für 1 Kilogramm Schweinefleisch durchschnittlich $\text{K. } 3.35$ bis 3.49 bezahlt. Heute kostet hier das Schweinefleisch besserer Qualität schon $\text{K. } 5.20$ pro Kilogramm. Das Bauchfleisch stellt sich auf $\text{K. } 4.80$, der geräucherte Speck auf ebensoviel und das Kilogramm Füll auf $\text{K. } 5.20$. Für Schöpfsfleisch bezahlte man in Berlin Ende August 1914 $\text{K. } 2.55$ bis $\text{K. } 2.66$ und Ende März dieses Jahres gar nur $\text{K. } 2.11$ bis $\text{K. } 2.61$. Es ist also trotz des Krieges noch billiger geworden. In Wien stellt sich der gegenwärtige Preis für Schöpfernes auf $\text{K. } 3.40$ bis $\text{K. } 4.80$ pro Kilogramm. Dabei sind aber die angeführten Wiener Fleischpreise jene, die in der Großmarkthalle bezahlt werden; in den Bänken erhöhen sich diese noch um Beträge von 10 bis 40 Heller pro Kilogramm. Auch die Schweinschmalzpreise, die sich gegenwärtig in Wien pro Kilogramm auf $\text{K. } 5.20$ belaufen, haben in Deutschland nur auf $\text{K. } 3.31$ bis $\text{K. } 3.40$ angezogen. Aus diesen wenigen Ziffern ist zu ersehen, in welcher unergleichlich stärkerem Maße die Preise bei uns gestiegen sind.